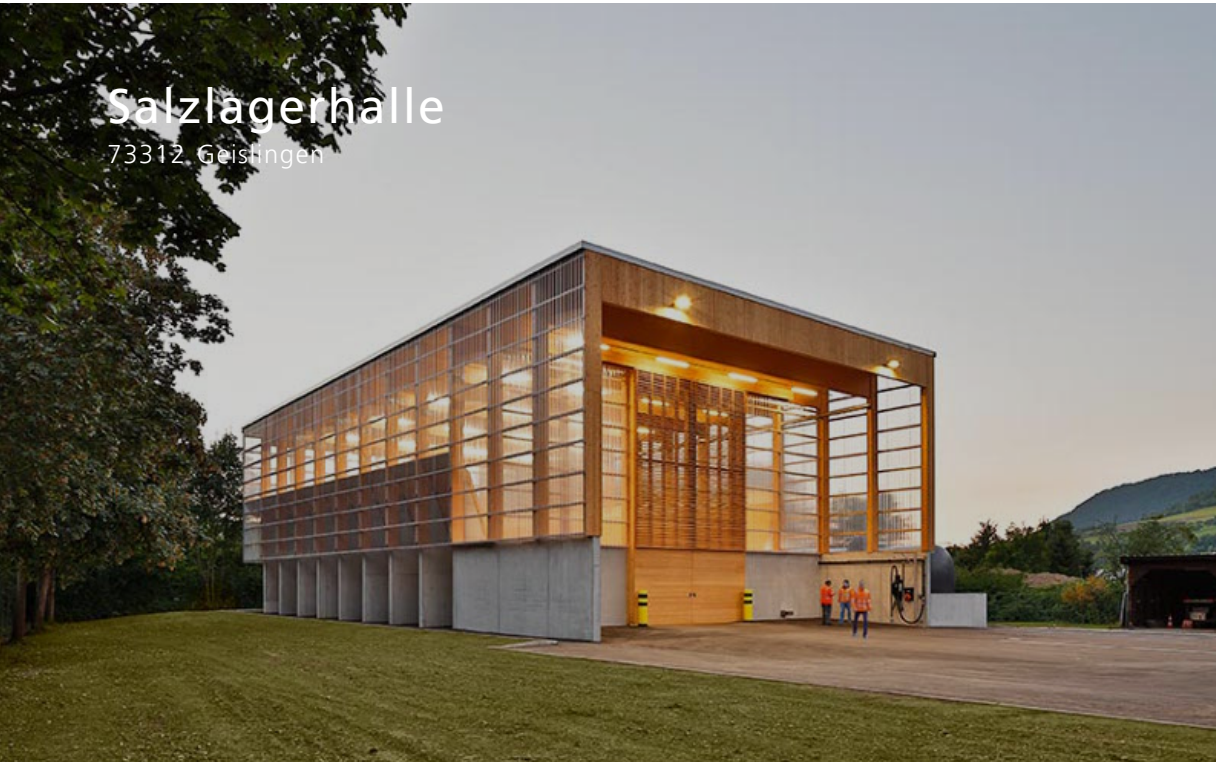


Salzlagerhalle

73312 Geislingen



Die Konzeption und Konstruktion der Halle richtet sich nach den speziellen Anforderungen der Salzlagerung. Durch geänderte Logistik im Streusalzvertrieb ändern sich auch die Anforderungen an Schütt- und Einfahrtshöhe (10 m) von Salzlagerhallen: ein neuer Gebäudetypus entsteht.

Salz greift die meisten Baustoffe an. Daher wurde die Halle als Mischkonstruktion aus Holz und Stahlbeton konzipiert. Da Salz einen konservierenden Effekt auf Holz hat, sind alle Bauteile im Innenbereich der Halle in Holz ausgeführt. Das am häufigsten auftretende Problem bei Salzhallen ist, dass Salz in Konstruktionshohlräume gelangt und dort zu Bauschäden führt. Alle Bauelemente sind daher vollständig offen und hohlraumfrei konzipiert.

Die gewählte Konstruktion minimiert die Anzahl von aufwändigen und schadensanfälligen Metallverbindungen. Die wenigen unvermeidlichen Verbindungen sind sichtbar, können jederzeit kontrolliert und ohne großen Aufwand gewartet werden.

Die Hülle dient als Schutz vor Witterung und Verschmutzung. Lüftungsöffnungen in den Fassadenanschlüssen und im Tor ermöglichen eine gute natürliche Belüftung der Halle und verhindern Kondensat. Salzbeständige PVC-Wellplatten gewährleisten eine natürliche Belichtung und den erforderlichen konstruktiven Holzschutz. Durch geneigte Holzschüttwände verringert sich der Bewehrungsanteil der Stahlbetonschotten. Material, Form und Maß folgen konsequent konstruktiven und funktionalen Erfordernissen.

Der Entwurf folgt konsequent und sorgfältig in Material, Form und Maß den konstruktiven und funktionalen Anforderungen der Salzlagerung und entwickelt daraus ein Betriebsgebäude von außerordentlich hoher gestalterischer Alltagsqualität.

Adresse

Stuttgarter Straße 350
73312 Geislingen

Bundesland

Baden-Württemberg

Bauherrin

Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Hochbauamt Ulm

Architekten

vautz mang architekten bda
Alexanderstraße 136, 70180 Stuttgart
www.vautzmang.de

Tragwerksplaner

Furche Geiger Zimmermann
Kirchheimer Straße 51
73257 Köngen
www.fuzi-tragwerke.de

Bauausführung

Rieg Holzbau
Bänglesäcker 17, 73527 Schwäbisch Gmünd

Baujahr

2016

Auszeichnungen

Deutscher Holzbaupreis 2017 - Anerkennung Kategorie "Neubau"

Fotografen

Martin Duckeck, Ulm, Burkhard Walther, Stuttgart
vautz mang architekten bda

Gebäudeart

Lagerhalle

Objektdaten

400 m² Nutzfläche Konstruktion
1.500 Tonnen Streusalz, 60.000 Liter Sole Lagerkapazität
920.000 Euro Baukosten

